

*den Spuren jüdischen Lebens in der Frühen Neuzeit*; Samstag, 15–16.30 Uhr: *Wie sah der Alltag in der Judengasse aus?* Sonntag, 15–16 Uhr: *Kennen Sie das Haus der Ewigkeit?* Führung auf dem jüdischen Friedhof. – Informationen über das Festprogramm sowie über die nächsten Veranstaltungen im „Museum Judengasse“:

<http://www.juedischesmuseum.de/museum-judengasse.html>, sowie über das Büro der Direktion / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Daniela Unger): Tel. 069 212 38805; mail: [daniela.unger@stadt-frankfurt.de](mailto:daniela.unger@stadt-frankfurt.de)

## Leser-Echo

*Dr. Georg Thamm, Freiburg i. Br., zu dem Beitrag von Chaim Noll, „Chanukka – Das Lichterfest“, in FrRu NF 23 (2016) 35–38:*

In seinem Aufsatz schreibt Chaim Noll, „die Nacht, in der Jesus geboren wurde“, sei „mit allergrößter Wahrscheinlichkeit“ in die „Zeit des Chanukka-Festes“ gefallen, und er bemüht als Beleg das Lukas-Evangelium (S. 37). Chanukka fällt in den Monat *Kislew*, also in den Winter. Aber gerade Lukas gibt ein ganz anderes Datum an: In Lk 1,26 heißt es, der Engel Gabriel sei im sechsten Monat zu Maria nach Nazareth gesandt worden und habe die Geburt Jesu angekündigt. Der sechste Monat aber ist nach jüdischem Kalender der *Elul*, der dem September oder Oktober entspricht. Wenn in diesem Monat die Schwangerschaft begonnen hat, dann erfolgte die Geburt neun Monate später, also im *Ijar* oder *Siwan*, d. i. im Mai oder Juni, vielleicht auch im Juli, falls das Geburtsjahr einen Schaltmonat hatte. Dasselbe trifft übrigens zu, wenn – was allerdings unwahrscheinlich ist – der griechisch schreibende Evangelist die römische Monatszählung verwendet haben sollte. Der 6. Monat ist demgemäß der „Sextilis“, und das ist der August. Dass Jesu Geburt demnach in den Sommer gefallen ist, lässt sich durch eine weitere Bemerkung des Evangelisten belegen. In Lk 2,8 wird berichtet, es hätten in der Gegend unter freiem Himmel in der Nacht Hirten bei ihrer Herde Wache gehalten. Im Sommer ist das nichts Ungewöhnliches. Im Winter aber lässt man, wie mir berichtet wurde, auch in Israel Schafe nicht unter freiem Himmel. Nach den Angaben des Lukas-Evangeliums muss Jesus also im Sommer und nicht im Winter geboren sein.